

ruppin zu machen, Dienstag, den 27. Juli sich mit den französischen Kollegen von der Fédération nationale des syndicats horticoles de France an der Fahrt nach Potsdam und Sanssouci zu beteiligen, im August wegen der Pflanzenmesse und Börse in der Hasenhaide keinen Ausflug zu unternehmen und im September zum Besuche von Gärtnereien nach Zossen zu fahren. Zu Punkt 4, Börse, liegen einige Anfragen und Angebote vor. Bei Punkt 5, Verschiedenes, spricht Herr David Sachs-Quedlinburg einige Worte über die ausgestellten Pflanzen seiner neuen *Cineraria hybrida grdf. nana „Stella“* und grossblumigen Prachthybriden. Das Urteil über die *nana „Stella“* ist ein sehr gutes; sie werden von verschiedenen Seiten in Kultur genommen. In der zwölften Stunde wurde die anregend verlaufene Sitzung geschlossen.

Otto Ruhe,  
Schriftführer.

W. Ernst,  
Obmann.

**Gruppe Westfalen-West.** Ihre Frühjahrsbörse hielt die Gruppe am 20. Mai d. Js. in Dortmund ab (eingeg. am 1. 6.); diese war sowohl von Käufern, wie Verkäufern recht besucht. Anschliessend daran fand eine von ca. 80 Personen besuchte Versammlung statt. Der Obmann eröffnete dieselbe um 5 Uhr, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Obmänner, bezw. stellv. Obmänner der Gruppen Münster, Herrn Newels, und Niederrhein-Ost, Herrn Dorfs sen., Essen. Sodann ehrte die Versammlung das Andenken unserer kürzlich verstorbenen Mitglieder, Herrn August Hilke in Dortmund und Fr. Schaar in Soest, durch Erheben von den Sitzen. In die Tagesordnung „Berufsfragen“ eintretend, berichtet zunächst Herr Stoffregen in längerer Ausführung über die Beratung des Ausschusses der landw. Berufsgenossenschaft in Münster. Zur freudigen Ueberraschung konnten die Mitglieder vernehmen, dass es Herrn Stoffregen nach jahrelangem Bemühen gelungen ist, wesentliche Vorteile für die Mitglieder des Provinzialverbandes zu erringen. Der Erfolg ist um so höher zu schätzen, da Herr Stoffregen der einzige Gärtner in dem Gesamtausschuss ist, was sehr zu bedauern ist. Durch den beredten Mund des Herrn Kamp-Haspe wird dem Obmann, unter lebhafter Zustimmung der Versammlung, der herzlichste Dank für sein mannhaftes Eintreten für unsere Berufsinteressen ausgesprochen und beschlossen, den Bericht im Sonderabdruck den Mitgliedern zugehen zu lassen ev. im Handelsblatt zu veröffentlichen. Nachdem noch die Herren Bussmann, Reinold, Böckelmann, Sürig, Dorfs zu dieser Sache gesprochen haben, wird dieser Punkt verlassen. Herr Newels macht auf die grossen Vorteile des Verbandes aufmerksam, erinnert an die Sterbeunterstützung, deren Reklamationsfrist von 1 auf 3 Monate verlängert ist, und fordert zur tätigen Mitarbeit auf. Herr Kamp führte als weiteres Kampfobjekt für den Verband die Gewerbe-, Grundwert- und Wertzuwachssteuer an. Ueber Schutzzoll sprechen Herr Bussmann und Herr Wolf, beide erkennen dessen gute Wirkung auf Gemüse und vor allem auf Topfpflanzen an, halten ihn aber für Baumschulartikel schädlich, da die deutschen Baumschulen nicht leistungsfähig genug sind. Herr Dorfs macht die Mitteilung, dass im Herbst 1910 in Essen eine Gartenbau-Ausstellung für die rheinischen und westfälischen Gruppen stattfindet, und ladet zum Besuch derselben ein. Angemeldet haben sich 9 neue Mitglieder. Schluss der Sitzung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

H. Köhler,  
Schriftführer.

W. Stoffregen,  
Obmann.

**Gruppe Taunus-Lahntal.** Versammlung vom 23. Mai in Bad Ems (eingeg. am 1. 6.). Der Obmann, Herr Hammerschmidt, eröffnete 4 $\frac{1}{2}$  Uhr die wenig gutbesuchte Versammlung und begrüßte unser neues Mitglied Herrn Kühnle-Ems. Punkt 1 der Tagesordnung war Besprechung über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und wurde viel über die hohen Beiträge geklagt, es soll bis zur nächsten Versammlung noch Material beschafft werden und soll noch einmal verhandelt werden. Herr Lefèbre-Bad Ems berichtet über die Wiesbadener Ausstellung; es hätten unsere Mitglieder E. Becker-Wiesbaden, Goss & Koemann-Nieder-Walluf und Catta-Wiesbaden sehr schöne Gruppen ausgestellt. Die Einladungskarten sollen nächstens mit Annoncen versehen werden. Der Obmann schliesst die Versammlung 1 $\frac{1}{2}$  Uhr und hofft, dass die nächste Versammlung in Nassau besser besucht würde.

Moss, Schriftführer.

**Gruppe Saar.** Bericht über die Versammlung am 16. Mai 09 in Saarbrücken, Tonhalle (eingeg. am 1. 6.). Gegen 4 Uhr eröffnete der Obmann die gutbesuchte Versammlung mit einer Begrüssung der Kollegen. Punkt 1, gemeinsamer Bezug belgischer Pflanzen im Herbst. Eine Kommission aus den Herren Herbert, Schäfer und Huppert wird den Bedarf der Gruppe in Belgien einkaufen und müssen die Kollegen die Bestellzettel bis spätestens 15. Juli an den Obmann eingesandt haben, ebenso auch für Blumenzwiebeln. Der Ausflug der Gruppe mit Damen nach Kreuznach findet Ende Juni statt. Eine Frage fand Erledigung. Nach Erledigung der Pflanzenbörse ging man zum gemütlichen Teil über. Ein als Gast anwesender Kollege meldete sich als Mitglied an. Anwesend war auch Herr Stadtgärtner Ekhardt, um von den Kollegen Pflanzen einzukaufen und einen Einheitspreis für Girlanden zu hören. Schluss der Versammlung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Lud. Christmann, Schriftführer.

**Gruppe Düsseldorf und Umgegend.** Versammlungsbericht vom 23. Mai in Benrath (eingeg. am 1. 6.). Trotz ungewöhnlich hoher Temperatur im Mai waren die Mitglieder recht zahlreich in Benrath erschienen, wo zunächst die allbekanntesten, aber doch immer interessanten Bestände und Erzeugnisse des Königl. Schlossparks in Augenschein genommen wurden. Manche alte wertvolle Pflanze, manche historische Begebenheit wurden uns durch die liebenswürdige Führung der Herren Hofgärtner Fritz und Obergärtner Pulz gezeigt bezw. erläutert. Ihnen gebührt daher auch an dieser Stelle der Dank der Gruppe D. u. Umg. Die Versammlung konnte erst kurz nach 5 Uhr ihren Anfang nehmen. Herr Obmann Volmer-Hilden eröffnete dieselbe und begrüßte die zahlreichen Anwesenden (und später noch besonders die nachträglich erschienenen Gäste). Unter Mitteilungen wurden die Gründe bekanntgegeben, weshalb „Düsseldorf und Umgegend“ nicht offiziell an den niederrheinischen Gruppenversammlungen teilnimmt. Auf ein Gesuch hatte der Verbandsvorstand 25 M. aus dem Agitationsfonds übersandt, wofür die Versammlung einstimmig ihren Dank ausspricht. Desgleichen wurde ein Schreiben des Herrn Esch-Wickrath betreffend Provinzialversammlung erledigt. Punkt 2 betraf Friedhofssache und städt. Konkurrenz. Düsseldorfer Handels- bezw. Friedhofsgärtner hatten sich in einem Schreiben über städt. Konkurrenz usw. auf den Friedhöfen beschwert. Betreffend Punkt 3, Korporativer Anschluss an die Westdeutsche Mittelstandsvereinigung, wurde der Zweck und die grosszügige Geschäftsführung dieser Vereinigung erläutert. Die Vorzüge eines Anschlusses wurden anerkannt, um aber volle Klarheit in allen Teilen zu erlangen wurde die Sache zunächst einer Kommission von 3 Mitgliedern überwiesen. Punkt 5, Gründung einer Fachschule in Benrath, verursachte eine ausgedehnte Diskussion. Herr Königl. Hofgärtner Fritz referierte zunächst in kurzen Worten über die Bedeutung des Benrather Schlossparks und kam dann auf die Einrichtung einer Gärtnerlehranstalt in Benrath zu sprechen. Alle Vorbedingungen einer solchen Anstalt seien gerade in Benrath günstig, und eine gediegene Schulung, praktisch wie theoretisch, sei ein dringendes Bedürfnis unserer heutigen jungen Gärtnerwelt. Besonders die Landwirtschaftskammer zeige zur Zeit wenig Interesse für Benrath, und daher sei es Sache der Gärtner, besonders des Verbandes, alle Hebel für diese nützliche Sache in Bewegung zu setzen. Nachfolgende Redner, besonders Herr Fortenbacher, beleuchteten die bösen Begleiterscheinungen, namentlich den Handelsbetrieb solcher Anstalten. Auch der bisherige Handel der Schlossgartenverwaltung wurde scharf besprochen. Herr Hofgärtner Fritz gab in jeder Weise eine befriedigende Erklärung ab. Die Errichtung einer zweckmässigen Gärtnerlehranstalt (Mittelschulcharakter) in Benrath wurde schliesslich allgemein befürwortet. Zu Punkt 5 wurden mehrere Waggon Koks notiert. Herr Reifenberg führte einen Rosenschädiger, die sogen. Nähfliege, in natura vor. Schluss der gut verlaufenen Versammlung gegen 8 Uhr. Neuanmeldungen lagen vor.

Frz. Poggel, I. Schriftführer.



## Personal-Nachrichten



### Nachruf.

**Hermann Starke**, Handelsgärtner in Göttingen, ist am 24. Mai im 74. Lebensjahre nach kurzer Krankheit an den Folgen einer Blindarmoperation gestorben. Am 27. Mai war die Beerdigung unter ausserordentlich starker Beteiligung, Magistrat und Bürgervorsteherkollegium, welches letzterem er als Mitglied angehörte, waren geschlossen vertreten und von Nah und Fern war die Gärtnerschaft herbeigeeilt, um ihrem im besten Sinne des Wortes allverehrten, lieben Kollegen Hermann Starke das letzte Geleit zu geben.

Der Verstorbene, in weitesten Kreisen der deutschen Gärtnerei bekannt, war jederzeit ein warmer Förderer und Mithelfer am Ausbau unseres Verbandes, zu dessen ältesten Mitgliedern er zählte. Als zweiter Vorsitzender des Provinzial-Verbandes Hannover, Bremen und Oldenburg, ebenso als Obmann der von ihm gegründeten und musterhaft geleiteten Gruppe Hannover-Süd, war er allezeit unermüdet für die Interessen des Verbandes in selbstlosester Weise tätig. Durch seine grossen und reichen Erfahrungen, seine sich stets gleichbleibende frohsinnige Lebensauffassung erwarb er sich viele Freunde und Verehrer, und die Trauer der vielen Kollegen, die hinter seinem Sarge gingen, war allgemein!

Hermann Starke war am 23. Oktober 1835 zu Jessen im Königr. Sachsen geboren. Die Gärtnerei erlernte er von 1850—1853 in der damaligen Handelsgärtnerei des Hofgärtners F. R. Lehmann zu Dresden. Nachdem er 3 Jahre als Gehülfe in Dresden, Breslau und Prag tätig war, kam er im Jahre 1856 nach Göttingen, wo er 10 Jahre in der Privatgärtnerei des Institutsvorstehers Schwerdtfeger tätig war, und sich im Jahre 1866 in Göttingen selbständig machte.

Aus kleinen Anfängen verstand es Hermann Starke, durch zähen Fleiss und eiserne Ausdauer sein Unternehmen zu einem überaus vielseitigen, grossen Betriebe auszubauen. Alle Teile des Berufes sind darin vertreten, neben ausgedehnten Kulturen in Topfpflanzen war ein flottes Bindereigeschäft, eine Samenhandlung,